

LiveLogistics

Unternehmens-Nachrichten
SCHMALZ+SCHÖN
Eurocargo, DTG-Madlener
Verpackungslogistik,
JOKER Messelogistik,
SCHMALZ+SCHÖN Logistics

Logistik
Aus der Fläche in die Höhe

Titelthema
Großer Service für einen
großen Kunden

Unternehmen
IT-Dienstleistungen in der
Logistik sind weit mehr als
nur Computer plus
Standardsoftware

Weltnachrichten
Umbau des Panamakanals für
5,25 Milliarden Dollar

Der schöne Schein – Detroit:
Messestadt und Armenhaus

Hintergründe
60 Tonnen-LKW mit 25 Meter
Länge im Pilotversuch



+++ Titelthema: Großer Service für einen großen Kunden +++



Sehr geehrte Kunden und Mitarbeiter, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

für uns Logistiker ist Globalisierung kein Schlagwort, sondern täglich erlebte Praxis. Wenn wir auch von ihr profitieren, haben wir uns genauso mit dem verschärften Wettbewerb auseinander zu setzen wie unsere Kunden. So gilt es auch für die SCHMALZ+SCHÖN Gruppe, alle Technik- und Technologieentwicklungen zu nutzen, um bei marktfähigen Preisen bessere Leistungen als unsere Wettbewerber anzubieten. Zudem ist in der Logistik die Schnelligkeit ausschlaggebend: schneller zu sein als andere. Dass wir dabei recht erfolgreich und innovationsfreudig sind, zeigen einige der Beiträge in der zweiten Ausgabe unseres Kundenmagazins LiveLogistics. Wir wissen aber auch zwischen „Visionen“ und praxistauglichen Lösungen zu unterscheiden – beispielsweise die Entwicklung der RFID-Technologie. Die Möglichkeiten, die sie mit sich bringt, werden wir erst dann nutzen, wenn sie unseren Kunden nachvollziehbaren Mehrwert verschafft. Bis dahin bleiben wir mit unseren vier Rädern auf dem Boden moderner Praxis.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme und informative Lektüre!
Mit freundlichem Gruß Ihr

Dietmar Penkwitt

Das Kundenmagazin der SCHMALZ+SCHÖN Logistik-Gruppe

Inhalt LiveLogistics 02/2006



Unternehmens-Nachrichten:

SCHMALZ+SCHÖN Eurocargo,
DTG-Madlener Verpackungslogistik,
JOKER Messellogistik, SCHMALZ+SCHÖN Logistics



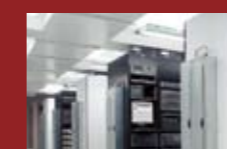
Logistik:

Aus der Fläche in die Höhe



Titelthema:

Großer Service für einen großen Kunden



Unternehmen:

IT-Dienstleistungen in der Logistik sind weit mehr
als nur Computer plus Standardsoftware



Weltnachrichten:

RFID – eine neue Technologie für die Logistik
Umbau des Panamakanals für 5,25 Milliarden Dollar
Der schöne Schein – Detroit: Messestadt und Armenhaus



Hintergründe:

60 Tonnen-LKW mit 25 Meter Länge im Pilotversuch
An die Bedürfnisse unserer Kunden angepasst

Impressum

Herausgeber:
SCHMALZ+SCHÖN Holding GmbH
Ringstraße 39-41
70736 Fellbach

Redaktion:

Frank Penkwitt, Katharina Lambert,
Gregor Bähr

Design und Konzeption:

AVANCE Gesellschaft für
Marketing und Vertrieb mbH
Stuttgart

Druck:

W. Kohlhammer Druckerei GmbH + Co.
Stuttgart



1. SCHMALZ+SCHÖN EUROCARGO: KASSENTISCHE TRANSPORTIEREN, ANLIEFERN UND AUFBAUEN

2. DTG-MADLENER VERPACKUNGSLOGISTIK VERPACKT GANZES ZEMENTWERK

3. JOKER MESSELOGISTIK: CATERINGTRANSPORTE IM GROSSEN MASSSTAB BEI DER FUSSBALL-WM

4. SCHMALZ+SCHÖN EUROCARGO LIEFERT 3100 PALETTEN FANARTIKEL ZUR FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT AUS

5. SCHMALZ+SCHÖN LOGISTICS MIT TASK FORCE

SCHMALZ+SCHÖN Eurocargo: Kassentische transportieren, anliefern und aufbauen. Die Hansa Harr KG in Köln hat sich auf die Herstellung von Kassentischen und -anlagen spezialisiert und ist in diesem Bereich europäischer Marktführer. Seit 1994 ist SCHMALZ+SCHÖN Eurocargo Hauptspediteur mit einem Aufgabenkatalog, der weit über den reinen Transport der Erzeugnisse hinausgeht. Denn die Kassentische müssen vom Spediteur vor Ort in den Supermärkten von Lidl, Plus und Kaufland funktionsfertig installiert werden – und das europaweit (Schweiz, Finnland, Norwegen, Schweden, Frankreich, Spanien, Portugal, Kroatien, Rumänien).

Damit eine Standardlieferung von 10-16 Tischen, meistens für 1-2 Märkte, im LKW auch untergebracht wird, setzt SCHMALZ+SCHÖN Eurocargo spezielle Doppelstock-LKW ein. Zudem ist stets ein Mitnahmestapler an Bord, um das schwere Ladegut zügig und schonend vom LKW an den Kassenstandort zu manövrieren. Der gesamte Auftrag wird von nur einem Mitarbeiter erledigt: Er ist LKW-Fahrer, Gabelstaplerfahrer und Kassentisch-Monteur in Personalunion.

DTG-Madlener Verpackungslogistik erhielt einen ungewöhnlichen Zuschlag der Firma ALS in Duisburg, das Geisinger Zementwerk in Süddeutschland für den Transport in den Iran zu verpacken. Das komplette Werk, vom Silo bis zur kleinsten Maschine, wird sukzessive abgebaut und von den DTG-Mitarbeitern vor Ort verpackt. Das größte zu verpackende Stück wiegt dabei fast 50 Tonnen!

Die für die Verpackung benötigten Kisten und die Transportböden kommen aus dem zentralen Kistenwerk der DTG in der Pfalz. Die einzelnen Teile werden seemäßig verpackt, d.h. vakuumiert eingeschweißt, auf Transportböden (11,85 m Länge) gestellt und in rund 310 40-Fuß-Container verladen. LKW transportieren diese Container im fortlaufenden Einsatz nach Duisburg, wo sie per Binnenschiff nach Rotterdam starten und dort auf ein Seeschiff verladen werden. Das Projekt hat Mitte Juli angefangen und dauert noch voraussichtlich bis Ende November 2006.

JOKER Messelogistik GmbH: Cateringtransporte im großen Maßstab bei der Fußball-WM. Auch für die JOKER Messelogistik GmbH war die Fußball-WM ein Riesen-Event. In der Zeit vom 3. Juni bis zum 13. Juli 2006 wurden insgesamt 200 LKW-Komplettladungen Gläser, Besteck, Porzellan und Küchenausstattung für

die Bewirtung der zahlreichen VIP-Gäste in den WM-Stadien in München, Kaiserslautern, Frankfurt, Nürnberg, Stuttgart, Dortmund und Berlin durchgeführt. Kunde war die ProfiMiet GmbH, die ihrerseits im Auftrag von namhaften Catering-Unternehmen wie Feinkost Käfer, Kofler & Company, Lenôtre Paris und Stockheim handelte.

Neben den Touren vom ProfiMiet-Zentrallager in die WM-Stadien waren 75 Umfahren erforderlich, um das benutzte Geschirr ca. vier Stunden nach Spielende aus den Stadien abzuholen, zum Spülen in die nächste ProfiMiet-Niederlassung zu transportieren und am nächsten Morgen wieder in die jeweiligen Stadien zu bringen – und das alles „just-in-time“.

SCHMALZ+SCHÖN Eurocargo profitierte von der Fussball-Weltmeisterschaft durch den Auftrag der Firma Riethmüller, 3100 Paletten an Fanartikeln auszuliefern. Die Aktion fand im Zeitraum von Januar bis Juni 2006 statt, wobei die Hauptarbeit in den letzten drei Monaten zu leisten war. Bei dem Transportgut handelte es sich um 10.000 Displays und 7.500 Boxen. SCHMALZ+SCHÖN Eurocargo hatte die Aufgabe, die Sendungen mit den Fanartikeln am Produktionsstandort in Kirchheim abzuholen und an die Kunden-Zentrallager bzw. einzelnen Geschäfte im gesamten Bundesgebiet auszuliefern. Abnehmer waren hauptsächlich große Einzelhandelsketten (u.a. Kaufland, real-Märkte, Schlecker), Warenhäuser und Drogeriemärkte.

SCHMALZ+SCHÖN Logistics mit Task Force. Schnelligkeit und Flexibilität sind zwei wichtige Forderungen, wenn es darum geht, neue Logistikprojekte anzupacken und zu realisieren. Deshalb hat SCHMALZ+SCHÖN Logistics das Special Team gegründet, das aus fünf erfahrenen Logistikexperten besteht. Ihre Aufgabe besteht darin, sich in kurzer Zeit ein Bild von der Ist-Situation vor Ort zu machen, die wichtigsten Prozessverläufe zu erfassen und die Umsetzung der geplanten Lösungen einzuleiten.

Je nach personellen Erfordernissen werden die Mitglieder des SCHMALZ+SCHÖN Special Team bei neuen Projekten auch über die Planungsphase hinaus eingesetzt. Das Abdecken von Kapazitätsspitzen in den Niederlassungen gehört ebenfalls zum Leistungsprofil. Und weil sie ein besonderes Team sind, soll man sie auch gleich an ihrer Sonderkleidung und ihrem speziell gestalteten Einsatzfahrzeugen erkennen.



Aus der Fläche in die Höhe

EIN NEUES LOGISTIKKONZEPT IM RAHMEN EINES CONSULTING-PROJEKTES DER SCHMALZ+SCHÖN LOGISTICS BRINGT DEM PARTY- UND DEKOARTIKELHERSTELLER RIETHMÜLLER WEIT MEHR ALS NUR EINE GESTEIGERTE FLÄCHENPRODUKTIVITÄT DES VERSANDLAGERS.

Die Firma Riethmüller vermarktet nicht allein Lampions und Papiergirlanden, sondern ein Komplettsortiment für Partyartikel. Dabei erwirtschaftet das Unternehmen mit fünf Tochterunternehmen in Europa und Asien rund 40 Millionen Euro und ist Marktführer in Europa. Über 500 Mitarbeiter sind in diesem in fünfter Generation geführten Familienunternehmen weltweit beschäftigt.

In Kirchheim/ Teck befinden sich der Firmensitz und das Lager für den Warenein- und -ausgang, die Kommissionierung und Konfektionierung – also das „Zielgebiet“ der Logistikexperten von SCHMALZ+SCHÖN Logistics. Denn bei Riethmüller hat man erkannt, dass eine radikale Modernisierung dieser Arbeitsabläufe vonnöten ist.

Die Prozessanalyse von SCHMALZ+SCHÖN Logistics erbrachte genaue Erkenntnisse über

die potenziellen Verbesserungsbereiche.

Drei Schwerpunkte des Konzeptes waren:

- Reorganisation der Lagerflächen
- Reorganisation interner Warenströme
- Reorganisation der Prozesse (Reengineering)

Die allgemein schwierigen baulichen Gegebenheiten und die Problematik des breiten Produktspektrums mussten in dem Beratungskonzept zwingend mitberücksichtigt werden. Die zahlreichen Artikel waren bis jetzt in mehreren Handgreiflagern auf sehr vielen Regalzeilen untergebracht. Dies erforderte u.a. mehrfaches Umsetzen von Waren und ständiges Nachbestücken, weil die jeweiligen Lagerlokationen relativ klein waren. Eine Einteilung in Schnell- und Langsamdreher fand bisher auch nicht statt.

Basierend auf diesen Erkenntnissen entwickelte SCHMALZ+SCHÖN Logistics eine neue Kommissio-

sionierstrategie, deren Kerngedanke die Installation eines Hochregallagers ist. Die Nutzung der „dritten Dimension“ erbringt klare Vorteile. Dank dem Hochregallager, einer IT-gestützten Wegeoptimierung und dem Einsatz von speziellen Kommissioniergeräten reduzieren sich deutlich die Kommissionier- und Leerzeiten.

Dazu kommen positive Auswirkungen hinsichtlich der Personaleinsatzplanung: Anstatt der vielen kleinen Teams gibt es jetzt nur noch drei große mit klarer Zuordnung: das kaufmännisch-administrative Team, das Kommissionierteam und das Team für Warenein- und -ausgang. Neu geschaffene Schlüsselstellen werden mit fest angestellten, qualifizierten Mitarbeitern besetzt, die nun weitaus flexibler auf Kapazitätsspitzen reagieren können und ungelernte Hilfskräfte schneller einarbeiten können. Ziel soll sein, Personal einzusparen und die Fehlerquote deutlich zu reduzieren.

Mit dem organisatorischen Umbau wurde am 14. Juli 2006 begonnen, die Umsetzungsphase inklusive der Installation des Hochregals, wird am 31. Oktober 2006 abgeschlossen sein.

Kurzinterview mit dem kaufmännischen Leiter der Firma Riethmüller, Herrn Robert Schwabl

LiveLogistics: Herr Schwabl, die Maßnahmen sind ja noch nicht ganz abgeschlossen. Können Sie dennoch schon etwas zu den erwarteten Ergebnissen sagen?

Herr Schwabl: Insgesamt gesehen ist dieses Projekt ein gewichtiger Schritt zu einer sehr wettbewerbsfähigen Logistik, die den gestiegenen Anforderungen an Lieferfähigkeit und Flexibilität Rechnung trägt. Inhaltlich haben wir durch dieses Projekt unsere logistischen Prozesse eingehend analysiert und in der Folge stark verändert, um damit eine deutliche Transparenzverbesserung über Prozesse und Produktivität in der Logistik zu erhalten. Gepaart mit dem Einsatz von angemessener Lager- und Regalierungstechnik werden wir die geplante Amortisation dieser Investition erreichen können.

LiveLogistics: Und wie kamen Sie auf SCHMALZ+SCHÖN Logistics?

Herr Schwabl: SCHMALZ+SCHÖN ist schon seit Jahren ein zuverlässiger Partner für uns im speditionellen Bereich. Da lag es nahe, das Leistungsvermögen Ihrer Firma auch für dieses Projekt zu nutzen. Umso mehr, da wir jemand ins Boot holen wollten, der nicht nur berät, sondern sich auch für die zielgerechte Umsetzung verantwortlich fühlt.

Großer Service für einen großen Kunden

MIT EINEM UNGEWÖHNLICHEN KONZEPT ZUR RICHTIGEN ZEIT KONNTE SABLE INTERNATIONAL GMBH DEN WELTGRÖSSTEN REIFENHERSTELLER MICHELIN ÜBERZEUGEN.

„Der Blick von oben prägt.“ Als passionierter Sportflieger weiß Baldur Stasuk, einer der beiden geschäftsführenden Gesellschafter der Luft- und Seefracht-Spedition SABLE International GmbH, die Vogelperspektive auch im Geschäftlichen zu nutzen: „Man muss sich immer mal wieder aus dem Tagesgeschehen lösen und die Dinge in übergeordneten Zusammenhängen betrachten. Dann kommt man zuweilen auf recht interessante Ideen.“

Mit einer dieser Ideen gelang es ihm schließlich, Michelin als Kunden zu gewinnen. Dabei war es wohl der Unternehmer in ihm, der über das Sicherheitsdenken des Fliegers siegte. Denn nachdem der Neugeschäftskontakt zu Michelin auch nach nahezu einem Jahr noch zu keinem konkreten Ergebnis geführt hatte, machte Baldur Stasuk Michelin einen ungewöhnlichen Vorschlag: „Wir stellen auf SABLE-eigenes Risiko ein Jahr lang einen Mitarbeiter ab, der im Michelin Logistik Zentrum mit einem klar abgegrenzten Arbeitsfeld das Michelin Team unterstützt. Zudem garantieren wir Ihren Kunden weltweit Lieferpünktlichkeit in der Luftfracht in einem vorab festgelegten Zeitfenster.“ Zusagen dieser Art sind für die Empfänger – also die Michelin Kunden – emi-

nant wichtig, da im Falle von Terminverzögerungen Bandstillstand drohen kann.

Den Vorschlag hat Michelin akzeptiert, und heute betreut SABLE das Seefrachtgeschäft für Michelin Deutschland exklusiv. Mitentscheidend war wohl auch, dass Michelin etwa zeitgleich Rationalisierungsmaßnahmen umzusetzen hatte. Mittlerweile hat sich auch gezeigt, dass die Rechnung aufgeht. Die Konstellation der nunmehr zwei SABLE-Mitarbeiterinnen vor Ort in Zusammenarbeit mit den Kollegen von Michelin sorgt für eine reibungslose Abwicklung eines Frachtaufkommens von jährlich rund 4.500 TEU (20-Fuß-Einheiten), die weltweit verschifft werden. Auch die Leiterin der Michelin Abteilung für den Einkauf von Luft- und Seefracht, Madame Catherine Neth, ist überzeugt von der Lösung: „Es sind echte Expertinnen auf ihrem Gebiet und aus unserem Team nicht mehr wegzudenken. Wichtig für uns ist vor allem, dass sie in allen Details wissen, worauf es uns im Hause ankommt. Das kann so kein externer Dienstleister bieten.“

Die Michelin Erzeugnisse gehen weltweit zumeist an Hersteller von PKW, Nutz- und sonstigen pneubereiften Fahrzeugen. Die Aufgaben von SABLE im

Michelin Logistik Zentrum erstrecken sich u.a. auf die Erstellung von Transportdokumenten, die Unterstützung bei der Rechnungsprüfung, Qualitätssicherung, die Beschaffung von Frachtraum sowie die Bestimmung der Zuverlässigkeit von Reedereien.

Das Seefrachtgeschäft ist der eine Bereich von SABLE, die Luftfracht der andere. Michelin hat auch hier Bedarf. „Reifen mit dem Flieger zu versenden, lohnt sich das?“ Madame Neth meint: „Natürlich nicht, sofern es sich um Standardlieferungen handelt. Dafür nutzen wir den Seeweg. Aber manchmal steht ein Testfahrzeug, irgendwo in der Welt, das auch die besonderen Fähigkeiten unserer Reifen beweisen soll, oder es braucht ein Erstausrüster dringend Reifen. Da sind wir gerne mit von der Partie. Das lohnt sich zwar nicht im wirtschaftlichen Sinne, aber das sind wir unseren Kunden einfach schuldig, da unsere Priorität Kundenservice ist.“

SABLE profitiert davon. Herr Stasuk: „Die Qualität unserer Arbeit im Seefrachtgeschäft hat Michelin so weit überzeugt, dass wir auch bei der Vergabe von Luftfrachtaufträgen berücksichtigt werden – Nicht immer, aber immer öfter.“



Frau Catherine Neth ist zuständig im Bereich Logistik Deutschland und Transporteinkauf bei Michelin.

Frau Rita Catalano und Frau Janine Gehrlein sind tätig in der Sable Außenstelle in Landau.





Das axysNET-Leistungsportfolio

- Planung, Betreuung und Integration von Systemen zur Optimierung produktiver Geschäftsprozesse (Logistik und angrenzende Bereiche)
- Analyse vorhandener IT-Infrastrukturen
- Entscheidungshilfen bei der Auswahl adäquater Logistik- und Supply Chain Software
- Entwicklung von Software wie zum Beispiel FlowStore™, einem Warenwirtschaftssystem als Grundlage moderner Logistikstrukturen

IT-Dienstleistungen in der Logistik sind weit mehr als nur Computer plus Standardsoftware

DIE WAHREN WIRTSCHAFTLICHKEITSPOTENZIALE LASSEN SICH ERST MIT DURCHDACHTEN SYSTEMLÖSUNGEN ERSCHLIESSEN. DIES BELEGT DIE LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG DER AXYSNET, DER IT-TOCHTER VON SCHMALZ+SCHÖN.

Mittelständische Unternehmen sowie große Konzerne arbeiten aus gutem Grund eng und partnerschaftlich mit ihren Logistikdienstleistern zusammen. Denn anders wären die anspruchsvollen Logistikaufgaben kaum zu bewältigen. Die Basis dafür sind ausgeklügelte Lösungen, mit denen unter anderem der Wareneingang gesteuert, das Lager verwaltet, Just-in-time-Lieferungen garantiert und das Montageband beliefert wird.

Da sind zum Teil enorm komplexe Systeme am Werk, damit alle Leistungen auch ineinandergreifen, die sich gegenseitig bedingen. Und das alles dient nur einem Ziel: so wirtschaftlich wie möglich zu arbeiten.

Unter diesem Motto treten SCHMALZ+SCHÖN und axysNET den Kunden gegenüber auf. Logistiker und IT-Schmiede – eine Kombination mit einem überzeugenden Benefit für die

Kunden von SCHMALZ+SCHÖN: „In der Leistung messen wir uns ohne Scheu mit den großen IT-Dienstleistern“ wie das axysNET-Geschäftsführer Jürgen Schlienz bezeichnet. Und sein Mitgeschäftsführer Christian Fuchs sekundiert: „Immer wieder bestätigen uns die Kunden, dass wir schneller, flexibler und kostengünstiger agieren.“ Und er führt aus: „Ein Unternehmen ist bei uns besser aufgehoben als bei einem großen IT-Dienstleis-

ter. Die Besonderheit unserer Dienstleistung liegt daran, dass wir maßgeschneiderte Lösungen im Vergleich zu den Branchenriesen preiswert anbieten können.“ Aus der engen Zusammenarbeit mit SCHMALZ+SCHÖN resultiert noch ein anderer Vorteil für den Kunden: Bei Fragen braucht er nur einen Ansprechpartner zu kontaktieren. Die Nachfrage nach solchen Kombi-Dienstleistungen wächst stetig. So kann sich axysNET über Auftragsmangel nicht beklagen.

Hohe Anforderungen hat die Tätigkeit für den führenden Hersteller von Airbag-Systemen, Takata Petri mit Standort Freiberg, mit sich gebracht. Innerhalb von vier Wochen musste axysNET unter Berücksichtigung der besonderen Kundenanforderungen ein neues IT-System aufbauen und dieses in das Bestehende nahtlos integrieren. Hierbei geht es nicht nur um die Bestandsverantwortung, son-

dern auch um die Produktionsversorgung direkt ans Band im 20-Minuten-Takt. Dank der Möglichkeit, die Importliefererscheinnummer durchgängig zu führen, konnte ein Zolllager eröffnet werden. Auch die Abläufe im Konsignationslager basieren auf der eigenen Software FlowStore™.

Für die Firma Hansa Harr Kasentische (s. Bericht S. 5) erledigt ein anderes Tochterunternehmen, SCHMALZ+SCHÖN Eurocargo, europaweit die Transportaufträge zu den Lieferadressen der Supermarktketten, u.a. Lidl, Plus und Kaufland. axysNET entwickelte dafür die Logistik-Plattform, die bei Harr von der Disposition ebenso wie von der Fertigungssteuerung im Hinblick auf die Auslieferung und den Transport genutzt wird.

Die Zusammenarbeit mit dem Maschinen- und Anlagenbauer TRUMPF in Ditzingen entwickelt

sich entsprechend dem Projektfortschritt. Sobald die Grundlagen für die Optimierung der Supply Chain umgesetzt wurden (s. Ausgabe 01/06 von LiveLogistics), fingen die Bestrebungen an, die Kooperation im Verbund der TRUMPF Produktionsstandorte zu verbessern. Der gemeinsame IT-Arbeitskreis erarbeitet kontinuierlich Lösungsvorschläge und begleitet deren Umsetzung.

RFID – eine neue Technologie für die Logistik

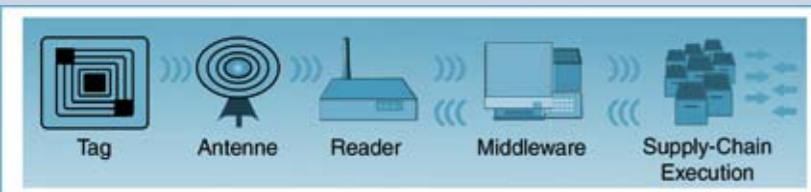
MIT DER RADIO-FREQUENZ-IDENTIFIKATION (KURZ: RFID) LASSEN SICH Z.B. PRODUKTE, UMVERPA-CKUNGEN, ABER AUCH GANZE TRANSPORTBEHÄLTER UND PALETTEN BERÜHRUNGSLOS IDENTIFIZIEREN.

Konsequentes Supply-Chain-Management bietet eine deutliche Optimierung der Wirtschaftlichkeit. Wenn die RFID-Technologie auch noch am Anfang steht, wird sie sich mittelfristig (nicht nur) im Logistikbereich etablieren. Denn ihre Nutzung schafft die komplette Transparenz des Warenflusses und damit die durchgängige optimierte Steuerung aller daran beteiligten Prozesse.

Wie funktioniert RFID? Für die berührungslose Identifikation ist ein so genannter Tag (Chip) erforderlich, eine Antenne, ein Lesegerät und eine entsprechende

Computer-Software. Die Informationen des Tags sind denen eines Barcodes ähnlich, z.B. Produktnummer, Hersteller- und Produktkennung. Diese Daten werden beim Passieren der Lesereinheit via Antenne auf einen Rechner mit der installierten RFID-Bearbeitungssoftware übertragen.

Auf diese Weise lassen sich die Daten weiterverarbeiten und von der Bedarfsplanung über das Bestandsmanagement und die Lagerverwaltung bis hin zum Track & Tracing einsetzen. Das heißt, dass alle Beteiligte der gesamten Supply-Chain nahtlos integriert werden und dabei zeit- und kostensparend kooperieren können.



Umbau des Panamakanals für 5,25 Milliarden Dollar

Die Verbindung zwischen Atlantik und Pazifik ist 81,6 km lang und besteht aus einer Abfolge von Kanalabschnitten, Schleusen, Bergdurchstichen und Seen, wodurch ein Seeweg von etwa 10.000 km um Kap Horn vermieden wird. Zur Überwindung der kontinentalen Wasserscheide sind drei Schleusenanlagen zu passieren. Sie sind der Hauptgrund für das gigantische Umbauprojekt. Denn mit den mittlerweile bescheidenen Ausmaßen ihrer Schleusen-kammern von 305 Meter Länge, 33,5 Meter Breite und 26 Meter Höhe sind sie zu klein für 60% aller Handelsschiffe. Zudem werden in wenigen Jahren Containerschiffe mit einer Kapazität von bis zu 12.000 TEU die Weltmeere befahren – mit einer Länge von rund 360 Meter und einer Breite von 55 Meter. Angesichts des enorm steigenden Seefrachtaufkommens bleibt Panama eigentlich nichts anderes übrig, als das Projekt zu realisieren, wenn nicht ernsthafte Konkurrenzprojekte zum Zuge kommen sollen, z.B. in Mexico, Nicaragua, Costa Rica oder Kolumbien. Deshalb sollen bis zum Jahr 2014 die Kanalabschnitte verbreitert und die Schleusen-kammern auf 427 Meter Länge und 55 Meter Breite vergrößert werden. Zu diesen gigantischen Baumaßnahmen muss aber erst noch die panamaische Bevölkerung in einem Referendum ihr Einverständnis geben.



Der schöne Schein – Detroit: Messestadt und Armenhaus?

JEDES JAHR IST JOKER MESSELOGISIK MIT VON DER PARTIE, WENN SICH AUCH DIE HIESIGEN AUTOBAUER ZUR GROSSEN PRÄSENTATION IN DETROIT RÜSTEN. WENIGE TAGE VON GLEISENDEM GLANZ UND GLITZERNDEN GLAMOUR IN EINER STADT, DEREN BESTE TAGE LÄNGST VORÜBER SIND.

Der Aufstieg Detroits zum Zentrum der amerikanischen Auto-Produktion begann schon früh im 20. Jahrhundert. Hier hatten sich die „Großen Drei“ niedergelassen – Chrysler, Ford und General Motors. Die Stadt prosperierte unvergleichlich. Doch ab 1950 setzte ein schleichender Verfallsprozess ein, der mit der Stadt-Rand-Wanderung der weißen Bevölkerung begann. Sie setzte sich ab, als immer mehr farbige Arbeiter in die Stadt und an die Montagebänder kamen. Das führte dazu, dass 1998 in der Innenstadt 79 Prozent der Menschen schwarz waren und nur über die Hälfte des Durchschnittseinkommens der Menschen im „Speckgürtel“, der Metropolitan Area, verfügten.

Die Entwicklung verschärfte sich während der Ölkrise in den 70er Jahren und mit dem darauf folgenden wachsenden Erfolg ausländischer Autobauer. Beides hat die einheimischen Hersteller ausgebremst. Die Folge waren neue, moderne Werke auf der grünen Wiese. Auch die Shopping Center machten nun dort auf, wo die „Besserverdienenden“ zu Hause waren, in den Suburbs von Detroit. Die Inner City hingegen entvölkerte sich mehr und mehr.

Sinkende Produktionszahlen, sinkende Einwohnerzahlen, sinkende Kaufkraft, sinkendes Sozialniveau. Der Exodus übertrug sich auf die gesamte Wirtschaft: Zulieferbetriebe, Waren-

häuser, Händler und Banken – alle zogen sich aus der Inner City zurück. Zwischen 1978 und 1998 wurden in Detroit 108.000 Abrisse, aber nur 9.000 Neu- und Umbauten genehmigt. Heute wird das Bild bestimmt von Tausenden leerstehender Wohn- und Kaufhäuser, Büros und Kinos – die graue, deprimierende Tristesse einer ehemals boomenden Großstadt.

Von dem prall gefüllten Luftballon von einst ist eine schlaaffe runzelige Hülle übrig geblieben. Nur einmal im Jahr, in den ersten Januartagen, bläht sie sich wieder und zeigt der Welt den Stoff, aus dem die automobilen Träume sind. Schöner Schein.

60 Tonnen-LKW mit 25 Meter Länge im Pilotversuch

ENORM STEIGENDES FRACHTAUFKOMMEN BEI BESCHRÄNKTEN MÖGLICHKEITEN DER VERKEHRS-INFRASTRUKTUR ZWINGT ZU NEUEN ÜBERLEGUNGEN.

„Der Standort Deutschland besitzt alle Chancen, die zentrale europäische Logistikkreuzung im Herzen Europas zu werden. Der Bedarf an leistungsfähigem Gütertransport nimmt in einer global vernetzten Weltwirtschaft ständig zu. Alle Verkehrsträger müssen zur Abwicklung der logistischen Prozesse ihren Beitrag leisten. Der Hauptteil des künftigen Verkehrswachstums wird die Straße bewältigen – dies gilt selbst bei einer erheblichen Leistungssteigerung der Bahn.“

Damit beschreibt der BDI in seinem Positionspapier das künftige Szenario treffend – so treffend, dass nun auch die EU-Kommission sich nicht mehr grundsätzlich gegen Pilotpro-

jekte mit überschweren und/oder überlangen LKW wehrt. Jedenfalls müssen diese nicht mehr von der EU-Kommission genehmigt werden, sie will jedoch darüber unterrichtet werden. Das bedeutet, dass in Deutschland mit Sondergenehmigung auf nationaler bzw. Länderebene erste Erfahrungen mit den Riesen-LKW gesammelt werden können.

Pilotprojekt in Niedersachsen: Sattelzüge mit Anhänger

Zeitlich überschneidend mit Holland, wo am 1. November ein Großversuch mit 25,25

Meter langen 60-Tonnen-LKW endet, startet jetzt in Niedersachsen ein Pilotversuch. Auf der Strecke zwischen den beiden VW-Standorten Wolfsburg und Emden verkehren bis zum 31. Juli 2007 überlange LKW: normal lange Sattelzüge (18,75 m) mit angekoppeltem Tandemachsanhänger. Allerdings dürfen die „Mega-Liner“ des Herstellers Krone die geltenden 40 Tonnen zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht nicht übersteigen. Das aus gutem Grund, denn schon die üblichen 40-Tonner setzen den Verkehrswegen arg zu.

Grenzüberschreitende Versuche werden folgen

In der „global vernetzten Weltwirtschaft“ (s.o.) ist Deutschland keine Insel der Seligen. Deshalb ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis die Giganten grenzüberschreitend rollen werden – überlang und überschwer.

Welche Erfahrungen sollen gesammelt werden? In erster Linie geht es um Erkenntnisse, welche Folgen für das Straßennetz, für die Umwelt und Verkehrssicherheit zu erwarten sind. Die Transportwirtschaft erhofft sich Aussagen über Kosten und Nutzen, sprich: Wirtschaftlichkeit. Immerhin wächst beim 25 Meter langen und 60 Tonnen schweren LKW die Transportkapazität um 30 Prozent! Und beim niedersächsischen Beispiel würden zwischen Wolfsburg und Emden pro Jahr 72.000 Fahrkilometer eingespart. Allerdings weiß die Transportwirtschaft auch, dass einiges an Kostenvorteilen wieder durch die erhöhten Umladekosten verloren geht. Denn die Super-Trucks können nicht auf Landstraßen und in Städten verkehren. Und der ADAC ist aus Sicherheitsgründen gegen die generelle Freigabe der überlangen und überschweren Fahrzeuge (ADAC Motorwelt, 8/2006).

An die Bedürfnisse unserer Kunden angepasst

SCHMALZ+SCHÖN EUROCARGO VERFÜGT ÜBER SPEZIELLE FAHRZEUGE MIT VERBREITERBAREN SATTELZÜGEN ODER DOPPELSTOCK-AUFLIEGERN, WELCHE MIT INTEGRIERTER HEBEBÜHNE ODER MITNAHMESTAPLER AUSGESTATTET SIND.

Auf die besonderen Transportanforderungen seiner Kunden reagiert SCHMALZ+SCHÖN Eurocargo mit der passenden Lösung: „Aus Eins mach' Zwei“ und schon hat sich die Ladefläche entweder durch einen manuell installierbaren Einlegeboden oder durch einen hydraulischen Hubboden verdoppelt. Für die Transportaufträge der Firma Hansa Harr (s. Bericht S. 5) wurden mehrere dieser Fahrzeuge für den Transport von Kassentischen speziell entwickelt und angeschafft. Einige von Ihnen führen einen Gabelstapler mit, um am Zielort für die Entladung unabhängig zu sein.

Für die Maschinentransporte des Kunden TRUMPF wurden Auflieger ange-

schafft, deren Ladefläche sich auf maximal 4,5 Meter verbreitern lässt.

Eine Besonderheit ist der neuartige Mitnahme-Gabelstapler, der direkt vor den Hinterachsen des Aufliegers in einem separaten Compartment untergebracht ist. Bei Bedarf fährt ihn der Fahrer per Fernsteuerung aus seiner „Garage“. Nach nur rund 30 Sekunden ist der Gabelstapler einsatzfähig.

Verbesserte Wirtschaftlichkeit der Doppelstock- bzw. verbreiterbaren LKW ist der eine Effekt: mehr Fracht und reduzierte Kilometerleistung bei Zusammenlegung von Touren. Der andere Effekt ist verbesserte Umweltverträglichkeit: weniger Kraftstoff pro Ladung und Reduzierung der Straßenbelastung.

Der Fuhrpark von SCHMALZ+SCHÖN Eurocargo wurde von anfänglich nur drei eigenen Fahrzeugen innerhalb sieben Jahren zur heutigen Größe ausgebaut. Er besteht aus 50 Glieder- und Sattelfahrzeugen und 24 Nahverkehrsfahrzeugen (Busse, 7,5-Tonner, 12-Tonner sowie mehr als 130 Wechselbrücken).

Bildsequenz: Herausfahren und Entfalten des Mitnahme-Gabelstaplers



Schlag auf Schlag. Der Stuttgarter Schlagzeuger Torsten Krill in der Jazzfabrik.

WER TORSTEN KRILL LIVE ERLEBEN WILL, HAT AM 1. DEZEMBER IN DER JAZZ-FABRIK DAZU GELEGENHEIT. DIETMAR PENKWITT UND MARTIN SCHRACK SIND STOLZ, DIE FORMATION KRISCHRA SOULJAZZMONUMENT MIT TORSTEN KRILL (DRUMS), MATTHIAS ERLEWEIN (TENORSAXOPHONE), MARTIN SCHRACK (PIANO) UND CHRISTOPH SPRENGER (BASS) PRÄSENTIEREN ZU KÖNNEN.



Betrachtet man allein die letzten zehn Jahre seines ohnehin noch jungen Musikerlebens (Jahrgang 1971) hat es eigentlich nur Preise gehagelt. Angefangen hat der Segen schon 1991 als Torsten Krill den Jugendkulturpreis der Stadt Ansbach erhielt. Danach konzentrierte er sich auf sein Musikstudium: zwei Jahre an der Frankfurter Musikwerkstatt, anschließend Jazz und Populärmusik bei Pierre Favre an der Musikhochschule Stuttgart. Danach legte er aber los:

- 1. Preis des SDR-/ Mercedes-Benz-Jazzwettbewerbs 1996
 - 1. Preis des bundesweiten Wettbewerbs "Hennessy Jazz Search 1999"
 - 1. Preis des internationalen Wettbewerbs des Jazzfestivals Antibes/Juan-les-Pins 2003 + "Grand Prix du Jury"
- Das sind nur die ersten Preise. Dazu kommen noch zweite und dritte Preise. Ganz aktuell ist Torsten Krill zum Träger des Preises der Deutschen Schallplattenkritik gekürt worden für die CD "The Bitter And The Sweet"

des Cécile Verny Quartets. Mit dem Jazzpreis des Landes Baden-Württemberg 2006 wurde er für sein Wirken als Musiker und Produzent ausgezeichnet. Ganz schön viel, und ein Ende ist nicht abzusehen. Denn seine Aktivitäten sind vielfältig. Zum einen natürlich als gefragter Schlagzeuger, der schon mit den Jazzgrößen Riechie Beirach und Herb Ellis gespielt hat, aber auch mit dem Funk- und Souljazz-Saxophonisten Pee Wee Ellis. Zum anderen betreibt Torsten Krill das Tonstudio „Klangküche“, produziert über das eigene Plattenlabel „frimfram“ die „Musik der 4. Art“ und bringt diese über seinen eigenen Plattenvertrieb unters Volk.



Wer mal Reinhören will:
www.lauschoase.de

Der Mann, der die Stars zur JAZZFABRIK bringt

Die JAZZFABRIK ist auf Initiative von Dietmar Penkwitt, dem Geschäftsführer der gesamten SCHMALZ+SCHÖN Gruppe und seiner Tochter, Nadja Penkwitt-Brettschneider, entstanden. Martin Schrack ist der musikalische Leiter dieser Unternehmung. Seine Verbindungen in die internationale Jazzszene brachten Stars wie Pete York, Charly Antolini oder Sandy Patton nach Waiblingen. Genauso aber engagiert er sich für die Nachwuchsförderung. Junge Musiker, von deren Können und Potenzial er gleichermaßen überzeugt ist, engagiert er für die JAZZFABRIK, wie zum Beispiel den Schlagzeuger Torsten Krill, der im Dezember auftreten wird.

Martin Schrack studierte an den Musikhochschulen in Würzburg und Stuttgart Klavier und Komposition. Danach folgte freiberufliche Tätigkeit. Seit einigen Jahren unterrichtet er an der Musikhochschule Nürnberg als Professor für Jazzpiano. Martin Schrack spielt und spielte mit Musikern wie Bob Mintzer, Paquito d'Rivera Fatty George, Sally Oldfield, Ernie Watts, Don Menza, Chuck Israels, Bobby Shew, Pete York, Sandy Patton, Sheila Jordan und anderen. Sein künstlerisches Wirken ist auf zahlreichen CD - Veröffentlichungen und TV-Produktionen dokumentiert.



Jazz vom Feinsten

Drei Spezialeditionen der Jazzfabrik bringen Jazz vom Feinsten zu Ihnen nach Hause. Die Aufnahmen sind Unikate, die Sie nicht im Laden finden werden. Sie sind nur bei SCHMALZ+SCHÖN erhältlich.

"Never let me go" Martin Schrack Quartett.

"Christmas Swing" Martin Schrack & Guests.

"So deep in love" Martin Schrack Quartett.

Kontakt

SCHMALZ+SCHÖN Holding GmbH
Ringstraße 39-41
D-70736 Fellbach

Tel.: +49 (0) 711-57 56 7-0

Fax: +49 (0) 711-57 56 79-970

sekretariat@schmalz-schoen.de



Jazz Events

Freitag, 27. Oktober 2006

The sensational voice

Sheila Jordan Quartett

Freitag, 01. Dezember 2006

Krischra Souljazzmonument

Freitag, 15. Dezember 2006

Christmas Concert

Sandy Patton (vocal) and Band

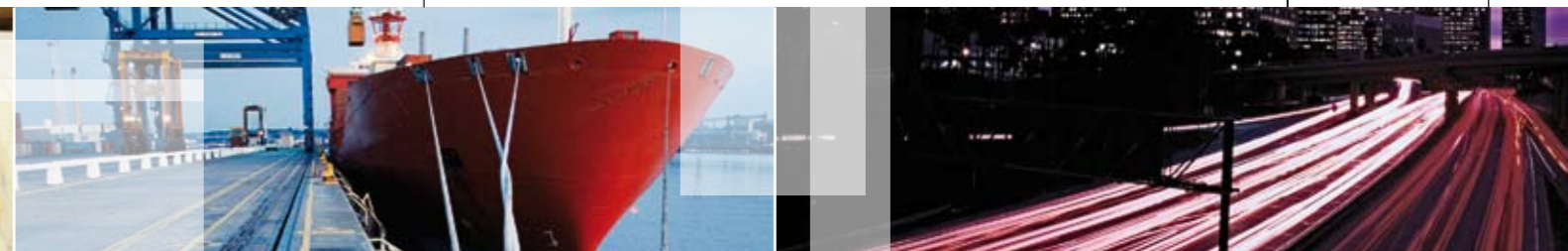
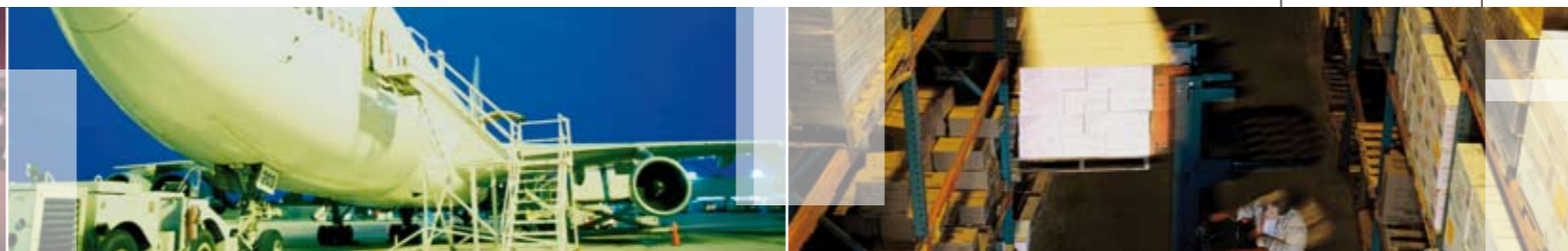
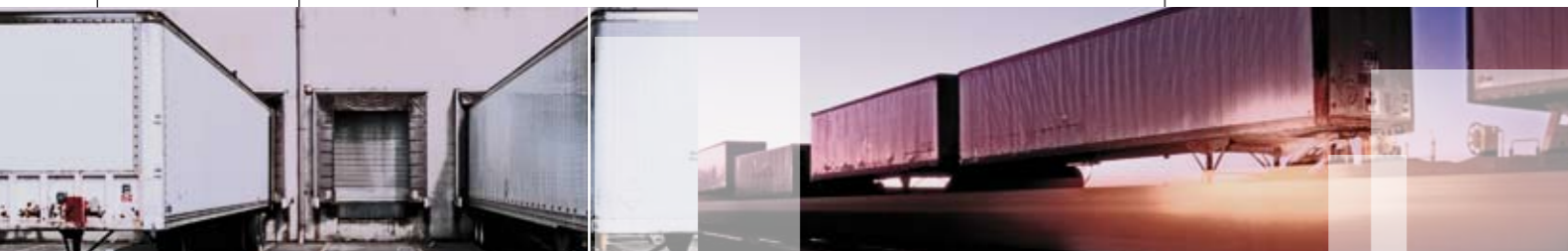
Kartenreservierung

Tel.: +49 (0) 711-57 56 7-0, Mo – Fr, 8-17 Uhr
Begrenzte Anzahl von Karten an der Abendkasse erhältlich

Ort

Düsseldorfer Str. 9-11
71332 Waiblingen
auf dem Gelände
Fa. SCHMALZ+SCHÖN Logistics

www.jazzfabrik-online.de



SCHMALZ+SCHÖN Eurocargo GmbH

Internationale Transportleistungen und integrierte Logistikkonzepte

Nationale und internationale Systemverkehre mit täglichen Abfahrten zu allen bedeutenden Wirtschaftszentren in Europa, nationale und internationale Teil- und Komplettlösungen, sowie innovative und

bedarfsgerechte Logistikkonzepte gehören zum Leistungsportfolio der SCHMALZ+SCHÖN Eurocargo GmbH. Weitere Niederlassungen: Bautzen, Berlin, Chemnitz, Dortmund, Freiberg, Gera und Hamburg.

SCHMALZ+SCHÖN Eurocargo GmbH
Ringstraße 39-41
D-70736 Fellbach
Fon +49 (0) 711 - 57 56 7-0
Fax +49 (0) 711 - 57 56 7-970
Mail eurocargo@schmalz-schoen.de
www.schmalz-schoen.de

SCHMALZ+SCHÖN Logistics GmbH

Optimale Logistikdienstleistungen aus einer Hand

Damit sich Unternehmen ganz auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können, bietet die SCHMALZ+SCHÖN Logistics GmbH ein komplettes Portfolio an, mit dem Logistikdienstleistungen bedarfsgerecht zu ei-

nem optimalen Konzept zusammengestellt werden können: Lagerhaltung, Supply Chain Management, Contract Manufacturing, Beratung, E-Business, Qualitätsmanagement, Ersatzteilmanagement.

SCHMALZ+SCHÖN Logistics GmbH
Düsseldorfer Straße 9-11
D-71332 Waiblingen
Fon +49 (0) 71 51 - 98 20-0
Fax +49 (0) 71 51 - 98 20-190
Mail logistics@schmalz-schoen.de
www.schmalz-schoen-logistics.de



TEfra Terminfracht GmbH

Sonderfahrten für dringende Fälle

TEfra übernimmt europaweit Kurierfahrten per PKW und Terminfrachten bis zu 24 t ohne Umschlag direkt zum Zielort. Insbesondere in kundenseitigen Ausnahme- und Notfällen setzt TEfra alles daran, fest verein-

barte Termine durch unverzügliche Abwicklung einzuhalten – an 7 Tagen der Woche und rund um die Uhr. Stützpunkte bestehen in Berlin, Bautzen, Gera, Menden und Hamburg.

TEfra Terminfracht GmbH
Ringstraße 28
D-70736 Fellbach
Fon +49 0711 - 95 79 68-0
Fon +49 180 - 10 10 550
Fax +49 (0) 711 - 57 90 87
Mail service@tefra.de
www.tefra.de



SCHMALZ+SCHÖN Eastcargo GmbH

Landtransporte von West nach Ost und zurück

Für Transporte nach und von Osteuropa, Sibirien und Zentralasien sind Kompetenz und Erfahrung unerlässlich. Über diese verfügt SCHMALZ+SCHÖN Eastcargo GmbH seit vielen Jahren. Zu den Transportaufträgen gehören u.a. regelmäßige

Stückgutabfahrten in die Wirtschaftszentren der ost- und südosteuropäischen Staaten. Teil- und Komplettlösungen, Transporte per Bahncontainer und Bahnwaggons in die GUS sowie Projektaufträge werden auch kurzfristig übernommen.

SCHMALZ+SCHÖN Eastcargo GmbH
Ringstraße 39-41
D-70736 Fellbach
Fon +49 (0) 711 - 57 56 7-600
Fax +49 (0) 711 - 57 56 7-619
Mail eastcargo@schmalz-schoen.de
www.eastcargo.eu

HABERLE Eurocargo GmbH

Stückgut im Linien- und Direktverkehr mit starken Partnern

HABERLE verteilt Stückgut bundesweit innerhalb von 24 Stunden in Kooperation mit S.T.a.R., CTL sowie mit festen Linien- und Direktverkehren. Der grenzüberschreitende Verkehr erfolgt pünktlich und zuverlässig in Zusammenarbeit mit starken europäischen Partnern. Handling von Gefahrgut gehört zum

Tagesgeschäft. Modernste Datentechnik und innovative EDV-Lösungen sorgen dafür, dass jede Güterart optimal befördert wird und die Aufträge reibungslos abgewickelt werden. Einen weiteren Schwerpunkt setzt HABERLE in die Lagerlogistik.

HABERLE Eurocargo GmbH
Elsternweg 7
D-58708 Menden
Fon +49 (0) 23 73 - 96 74-0
Fax +49 (0) 23 73 - 96 74-22
Mail info@haberle-eurocargo.de
www.haberle-eurocargo.de



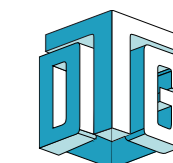
DTG-MADLENER Verpackungslogistik GmbH

Verpacken und Verpackungen – Sicherheit beim Transport

Um ein Höchstmaß an Transportsicherheit per Schiff, Bahn, LKW oder Flugzeug zu gewährleisten, konzipiert und fertigt DTG-Madlener Verpackungen zumeist individuell nach Auf-

maß an. Dies geschieht entweder in den eigenen Betriebsstätten oder auch im Hause des Auftraggebers. DTG-Madlener bietet auch die komplette Versandorganisation an.

DTG-MADLENER Verpackungslogistik GmbH
Ringstraße 31
D-70736 Fellbach
Fon +49 (0) 711 - 34 26 68-0
Fax +49 (0) 711 - 34 26 68-50
Mail info@deufol-tailleur.de
www.dtg-madlener.de



SCHMALZ+SCHÖN Personalservices GmbH

Personalfragen schnell und wirtschaftlich lösen

Die SCHMALZ+SCHÖN Personalservices GmbH hat sich auf zwei Bereiche spezialisiert: zum einen auf die Überlassung von zuverlässigen Arbeitskräften im kaufmännischen und gewerblichen Bereich, zum anderen auf die

Beratung in Personalfragen, unter anderem die Personalkoordination und die Erarbeitung von kundenindividuellen Beschäftigungsmodellen.

SCHMALZ+SCHÖN Personalservices GmbH
Waiblinger Straße 6
D-71364 Winnenden
Fon +49 (0) 71 95 - 97 73-30
Fax +49 (0) 71 95 - 97 73-59
Mail personalservices@schmalz-schoen.de
www.logistik-gruppe.com

TEfra Travel Logistics GmbH

Reisegepäckservice für Touristikanbieter

TEfra Travel Logistics GmbH bietet Reisenden den komfortablen Transport des Gepäcks von der Haustür bis ins Feriendomizil und wieder zurück, entwickelt dafür gern ein Konzept nach Maß und erbringt sämtliche Leistungen rund um den Gepäcktransport. Vom

Individualreisenden, über spezielle Reisegruppen bis hin zum klassischen Pauschal Tourismus. Der besondere Service gilt dem Kreuzfahrer – hier transportiert TEfra von der Haustür bis in Kabine und selbstverständlich auch wieder zurück.

TEfra Travel Logistics GmbH
Obenhauptstraße 10
D-22335 Hamburg
Fon +49 (0) 40 - 370 87-0
Fax +49 (0) 40 - 370 87-111
Mail info@tefra-log.de
www.tefra-log.de



SABLE Transport & Trade International GmbH

SABLE Air & Sea Transport International GmbH

Auf schnellstem Weg - zu Wasser und in der Luft

Persönlicher Kontakt zum Kunden und persönliches Engagement bei jedem See- und Luftfrachtauftrag ist das Markenzeichen von SABLE. So ist stets höchste Effizienz gewährleistet. Unterstützt werden die Teams in Ostfildern und in Hamburg durch ein weltweites Netz von Agenten, die für eine reibungslose Abwicklung vor Ort sorgen. Viele renommierte Unternehmen konnten SABLE von seinen Dienstleistungen überzeugen.

SABLE International GmbH
Transport & Trade
Felix-Wankel-Str. 15
D-73760 Ostfildern
Fon +49 (0) 711 - 34 01 66-0
Fax +49 (0) 711 - 34 01 66-10
Mail sable@sable.de

SABLE Air & Sea Transport International GmbH
Obenhauptstraße 10
22335 Hamburg
Fon +49 (0) 40 - 37 08 73 70
Fax +49 (0) 40 - 37 08 74 70
Mail export@sablehamburg.de





JOKER Messelogistik GmbH

Weltweit von Messe zu Messe, von heute auf morgen

JOKER Messelogistik verfügt über alle Voraussetzungen, um für seine Kunden die weltweite Organisation und Koordination der Messeauftritte zu übernehmen und Messesendungen jeder Größenordnung mit einem Höchstmaß an Zuverlässigkeit und Termintreue durchzuführen. Mit seiner Eventlogistik organisiert JOKER zudem die

Logistik für Produktpräsentationen und Road Shows mit täglich wechselnden Veranstaltungsorten inkl. Übernachttransport. Neben der Zentrale in Fellbach bei Stuttgart verfügt JOKER Messelogistik über drei weitere Standorte: Peking und Shanghai (China) sowie Detroit (USA).

JOKER Messelogistik GmbH
Wilhelm-Maybach-Straße 16
D-70734 Fellbach
Fon +49 (0) 711 - 957 65 30
Fax +49 (0) 711 - 957 65 39
Mail mailbox@joker-messelogistik.de
www.joker-messelogistik.de

axsysNET AG

axsysNET AG

Bits und Bytes für die Logistikbranche

Als Spezialist für hoch integrierte EDV-Systeme plant, realisiert und betreibt die axsysNET AG kundenspezifische Lösungen für die Bereiche Logistik, Business-

Kommunikation über Intranet und Back-Office. In der Sparte Logistik legt die axsysNET AG einen deutlichen Schwerpunkt auf E-Business und E-Commerce.

axsysNET AG
IT-Dienstleistungen
Düsseldorfer Straße 9-11
D-71332 Waiblingen
Fon +49 (0) 71 51 - 98 20-351
Fax +49 (0) 71 51 - 98 20-399
Mail info@axsysNET.de
www.axsysnet.de



APRON GmbH Airline Support Service

Spezialisten für Air Cargo auf Flughäfen

APRON übernimmt u.a. das komplette Frachthandling sowie das Groundhandling für Fluglinien. Im Rahmen von Outsourcingverträgen werden Vorfelddienste für Flughäfen ausgeführt. Am Stuttgarter Flughafen bewirtschaftet APRON eine Lager- und Prozessfläche von 3.200 m². Dazu gehören auch Sonderräume

(je ein Wert-, Kühl- und Tiefkühlraum, Leichenraum, Radioaktivraum, Tierräume inkl. Quarantänestation und vier Gefahrguträume), um jegliches Frachtgut sachgerecht abwickeln zu können. Kunden sind u.a. die Luft-hansa Cargo, ein Teil ihrer Star Alliance Partner und die Flughafen Stuttgart GmbH.

APRON GmbH
Airline Support Service
Cargo Center Süd
Gebäude 605/3
D-70629 Stuttgart-Flughafen
Fon +49 (0) 711 - 90 70 97-0
Fax +49 (0) 711 - 90 70 97-13
Mail info@apron-services.de



SCHMALZ+SCHÖN
Holding GmbH
Ringstraße 39-41
D-70736 Fellbach